



Roland Bock

Jetzt verstehe ich die Bäume

Heimische Baumarten
erkennen und bestimmen

Mit
Infokarten
zum
Mitnehmen



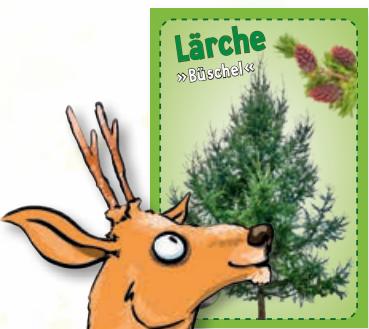
arsEdition

Die Baumkarten:



Diese Bestimmungskarten für die Bäume zum Heraustrennen findest du hinten im Buch in einer Tasche.

Geh damit in den Wald oder Park und schau, ob du »deine« Bäume erkennst und bestimmen kannst.



»Jetzt verstehen wir die Bäume!«

Hi, ich heiße
Valentina ...

... und
ich bin
Linus.



Wie sieht
eine Eiche aus?
Was ist typisch
für eine Buche?

In der Schule lernst du
viel über Bäume und ihre Blätter.
Aber es ist ganz schön schwierig, sich zu
merken, ob der Blattrand eines Baumes
»gezackt«, »gezähnt« oder »gesägt« ist.

Wie kannst du Bäume aber ganz leicht erkennen?

Was sind ihre Besonderheiten?

Und wie kannst du sie dir merken?

Unser Freund Roland, ein echter Baumexperte, hat uns dabei geholfen. Er zeigte uns draußen in der Natur, was das Besondere an jedem Baum ist. Da wurde uns plötzlich klar: **»Jetzt verstehen wir die Bäume!«**

Seitdem lieben wir Bäume!

Wenn du auch Baumexpertin oder Baumexperte werden willst, geh in den Garten, einen Park oder in den Wald. Dort kannst du dir die unterschiedlichen Baumarten anschauen und dir ihre Besonderheiten ganz leicht merken.

Nimm dazu einfach die Baumkarten mit, die sich hinten im Buch befinden!

Sie helfen dir dabei, die Bäume zu bestimmen.

In diesem Buch findest du 14 heimische Baumarten – und dazu unsere Freunde, den Rehbock Paule und den Siebenschläfer Pepe, die dir die Bäume erklären.

Du wirst jeden Baum an einem ganz bestimmten Merkmal erkennen und gut im Gedächtnis behalten.

Denn es ist ganz einfach, die Bäume zu verstehen.

Komm, wir zeigen es dir!

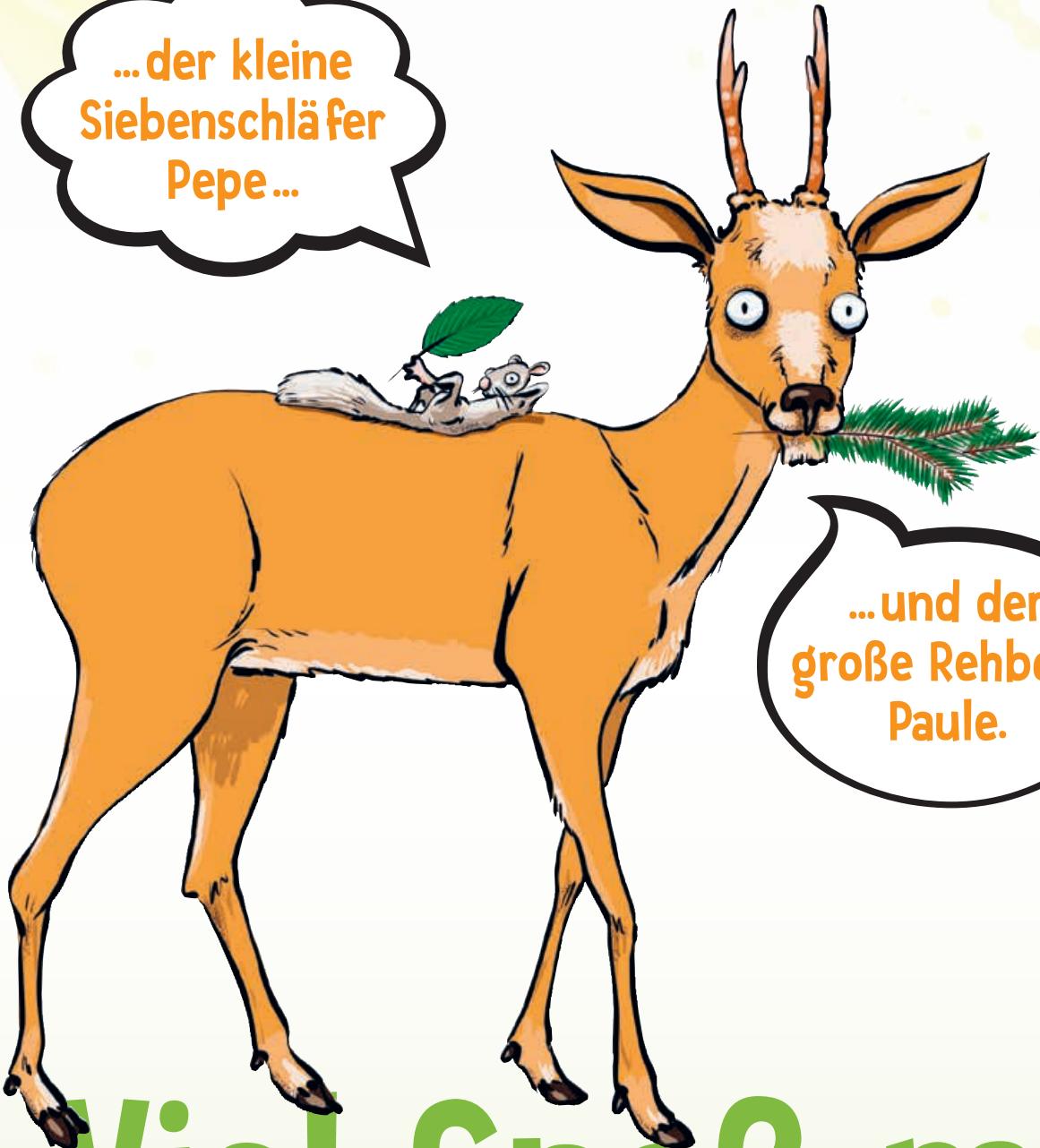
Ich bin der
Baumexperte
Roland.

Ich bin
Rolands Dackelhündin
Gaia.

Und wir sind ...

... der kleine
Siebenschläfer
Pepe ...

... und der
große Rehbock
Paule.



Viel Spaß mit



Siebenschläfer

Lateinischer Name:
Glis glis
 Klasse: Säugetiere
 Größe: 20-30 cm
 Gewicht: 70-100 g
 Alter: 6-9 Jahre
 Aussehen: graues Fell
 Ernährungstyp: Allesfresser (Omnivor)
 Nahrung: Baumfrüchte (u.a. Eicheln und Bucheckern), Insekten
 Verbreitung: Mittel- und Südeuropa
 Schlaf-wach-Rhythmus: nachaktiv
 Lebensraum: Wälder
 Natürliche Feinde: Fuchs, Marder, Greifvögel
 Paarungszeit: Mai-Juni
 Tragzeit: ca. 30 Tage
 Wurfgröße: 3-12 Jungtiere
 Sozialverhalten: Einzelgänger
 Vom Aussterben bedroht: nein



Reh/Rehbock

Lateinischer Name:
Capreolus capreolus
 Klasse: Säugetiere, Ordnung Paarhufer
 Größe: bis zu 70 cm Schulterhöhe
 Gewicht: 12-25 kg
 Alter: 3-14 Jahre
 Aussehen: rotbraunes Fell
 Ernährungstyp: nährstoffreiche Pflanzenteile (Knospen, Triebe)
 Verbreitung: Eurasien
 Schlaf-wach-Rhythmus: tag-, nachaktiv
 Lebensraum: Wälder
 Natürliche Feinde: Rotfuchs, Luchs, Wolf
 Paarungszeit: Juli-Mitte August
 Tragzeit: ca. 9,5 bzw. 5 Monate (Eiruhe)*
 Wurfgröße: 1-2 Rehkitze
 Sozialverhalten: Einzelgänger und Herdentier (je nach Jahreszeit)
 Vom Aussterben bedroht: nein



...clever!

*EIRUHE:

Rehkitze werden im Frühjahr geboren, wenn es genügend Nahrung gibt. Gezeugt werden sie aber schon im Spätsommer des vorhergehenden Jahres, weil dann der Rehbock am kräftigsten ist. Die ungeborenen Rehkitze wachsen nur die letzten 5 Monate im Bauch der Mutter, vorher ruht die befruchtete Eizelle 4,5 Monate. So muss das Reh im Winter - wenn es wenig Futter gibt - nicht viel fressen.

Ganz schön...

den Bäumen!



Wir Siebenschläfer
bauen die Nester für unseren
Nachwuchs gerne in Baumhöhlen
von Bunt- oder Schwarzspechten,
manchmal auch in einem Vogel-
nistkasten. Wie gemütlich!